

## Protokoll der Projekt-AG „interkommunale Projekte“ vom 23.09.2020

Beginn: 17.05 Uhr

Ende: 19.05 Uhr

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Vorstellung der Förderung der AktivRegion Holsteins Herz
4. Vorstellung der Projektideen aus dem Projektworkshop am 28.02.2020
5. Projektesammlung
6. ggf. Einrichtung themenspezifischer Projektgruppen
7. Verschiedenes

### TOP 1:

Der Vorstandsvorsitzende Werner Schultz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

### TOP 2:

Frau Hammer stellt die Tagesordnung vor. Herr Schultz erkundigt sich, ob es Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt. Der Tagesordnung wird ohne Änderung einstimmig zugestimmt.

### TOP 3:

Frau Hammer stellt die Förderung der AktivRegion Holsteins Herz vor. Als Förderinitiative des Ministeriums für Inneres, Ländliche Räume und Integration des Landes SH erhält die AktivRegion (AR) Gelder aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds mit dem Ziel die ländlichen Regionen attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten. Das Grundbudget beträgt ca. 2,8 Mio. € für 7 Jahre pro AktivRegion. In Schleswig Holstein gibt es mit 22 AktivRegionen einen relativ flächendeckenden Ansatz. Die Förderperiode läuft von 2014 bis 2020 – durch die n+3-Regelung müssen die EU-Gelder bis 2023 verausgabt sein.

Frau Hammer geht auf die Einordnung in die Förderkulisse ein und stellt die Gebietskulisse vor. Die Aufgabe der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) besteht darin, die integrierte Entwicklungsstrategie (IES) umzusetzen, indem sie Projekte aus der Region mit EU-Geldern unterstützt. Die Projektträger werden dabei von der ersten Projektidee bis zum Schlussverwendungsnachweis durch das Regionalmanagement begleitet. Frau Hammer geht näher auf die Schwerpunktthemen der IES, die Förderquoten (max. 75

%) sowie die Deckelung der Fördersumme und die Bagatellgrenzen ein (Folien 6-12). Sie verweist zudem darauf, dass die Budgets zum Ende der Förderperiode knapper werden.

Neben der Förderung von EU-Projekten aus dem Grundbudget gibt es die Möglichkeit der Förderung von Projekten über den Jugendförderfonds. Daraus werden Kinder- und Jugendprojekte mit max. 500 € pro Projekt unterstützt. Frau Hammer weist auf die Rahmenbedingungen hin und stellt einige Projektbeispiele vor (Folie 13).

Zusätzlich informiert Frau Hammer über Fördermöglichkeiten außerhalb der AR. Sie geht insbesondere auf die ILE-Leitprojekte, die GAK-Ortskernentwicklung, die Förderung der Breitbandinfrastruktur und die Förderung des ländlichen Wegebbaus ein. Der Ansprechpartner für diese Projekte ist Herr Bronsert aus dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) (Folien 14-16).

Frau Hammer hebt hervor, dass in diesen Programmen Gelder vorhanden sind, insbesondere bei den ILE-Leitprojekten „Ländlicher Tourismus“.

#### **TOP 4:**

Frau Hammer geht auf die Projektideen ein, die im Projektworkshop am 28.02.2020 gesammelt wurden.

Es werden Gedanken zu den bestehenden Projektideen diskutiert.

Die Umsetzung von Solarleuchten und Fahrradboxen wird am nächsten Tag Thema auf der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages des Kreises Segeberg sein. Es erfolgte eine Anpassung der Richtlinie zur Förderung der Radverkehrsinfrastruktur. In diesem Zusammenhang wurde die Richtlinie u. a. für Privatpersonen geöffnet. Es sind gemeindeeigene als auch interkommunale Projekte denkbar und förderfähig und landwirtschaftlich genutzte Wege als auch Lückenschlüsse sollen gefördert umsetzbar sein.

#### **TOP 5:**

Frau Hammer stellt als Impulsthemen einige Projektideen vor, die in Zusammenarbeit mit den Akteuren aus der AR in den vergangenen Jahren aufgetaucht sind bzw. in anderen AR umgesetzt wurden.

Danach verschriftlichen die Teilnehmenden ihre Projektideen auf den ausgeteilten Projektideenbögen in 15 Minuten Stillarbeit.

Es erfolgt ein kurzer Exkurs zu derzeit anstehenden Projekten in der Gemeinde Todesfelde.

Herr Ziegenbein berichtet, dass derzeit eine Bestandsaufnahme für das Ortsentwicklungskonzept erfolgt.

Er führt u. a. das Feuerwehrhaus an, das derzeit keine Förderung mehr aus der Feuerwehrrichtlinie erhalten kann. Jedoch bestünde durch die Umnutzung des Feuerwehrhauses zu einem Multifunktionshaus die Möglichkeit der Förderung über Ortsentwicklungsmaßnahmen bzw. ILE-Leitprojekte.

Frau Hammer weist darauf hin, dass möglichst alle Projekte, die in den nächsten 5 Jahren angedacht sind, mit aufgenommen werden sollten, um eine Chance als geförderte Ortsentwicklungsmaßnahme zu erhalten.

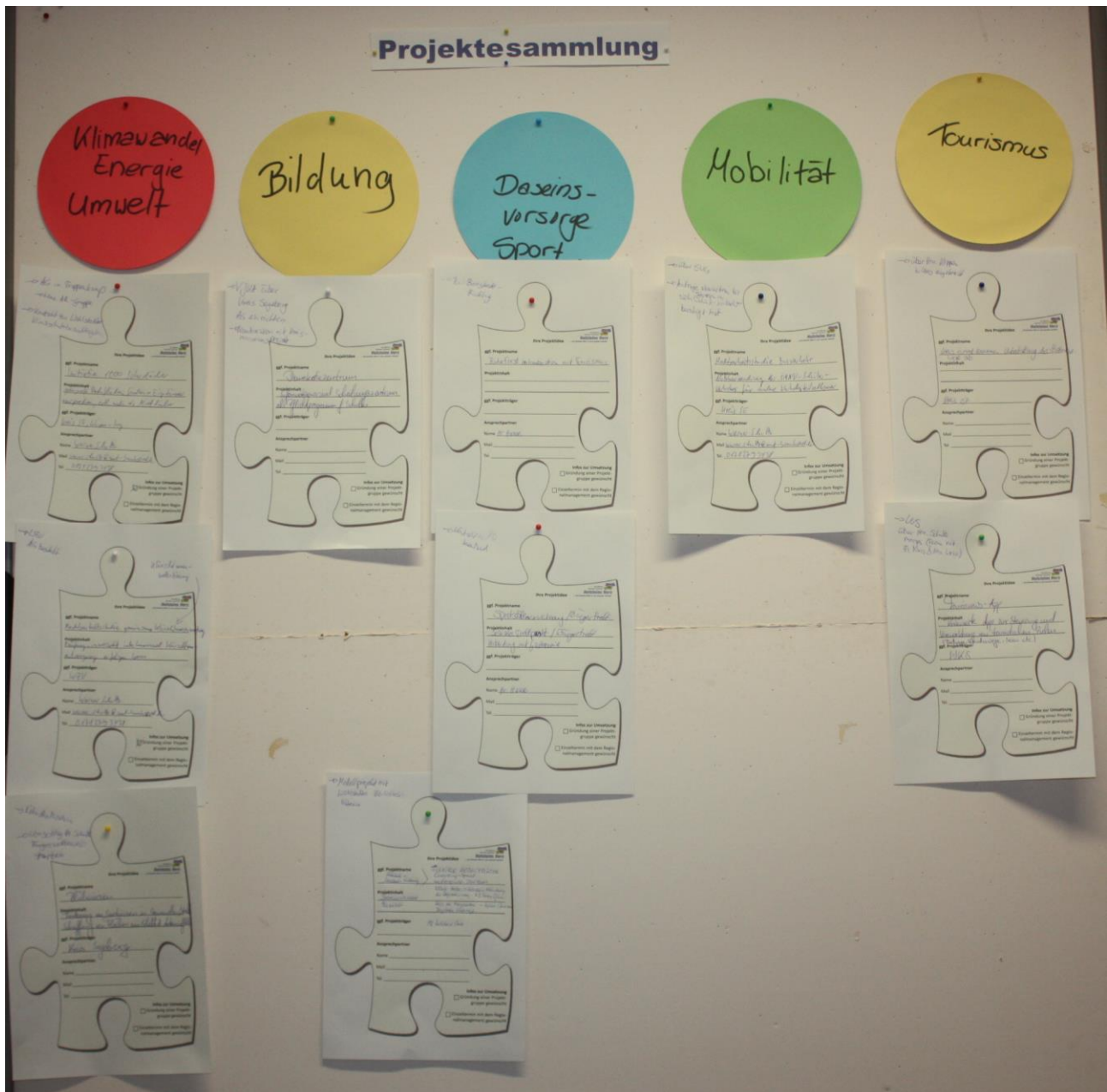
Herr Ziegenbein erkundigt sich, ob für Projekte, die vor 40 Jahren gefördert wurden, erneut Fördermittel beantragt werden können. Frau Hammer und Frau Fritz erläutern, dass die Zweckbindungsfrist derzeit bei den ILE-Projekten und Ortsentwicklungsmaßnahmen

12 Jahre beantragen und so für alte Gebäude, die neu genutzt bzw. umgestaltet werden sollen, eine Förderung beantragt werden kann.

Herr Ziegenbein erkundigt sich, ob die Förderung eines Fitnessraumes möglich wäre. Herr Haase weist darauf hin, dass hierfür zunächst der Kreis-/Landessportverband angefragt werden sollte.

Im Anschluss stellen die Teilnehmenden ihre gesammelten Projektideen vor.

Die vorgestellten Ideen wurden den Schwerpunkten thematisch wie folgt zugeordnet:



Im Schwerpunkt „Klimawandel / Energie / Umwelt“ wurden folgende Projektideen vorgestellt:

- Initiative 1000 Solardächer
- Machbarkeitsstudie gemeinsame Klärschlamm Entsorgung
- Blühwiesen

Im Schwerpunkt „Bildung“ wurde folgende Projektidee vorgestellt:

- Demokratiezentrum

Im Schwerpunkt „Daseinsvorsorge / Sport“ wurden folgende Projektideen vorgestellt:

- Ruheforst in Kombination mit Tourismus / Naherholung
- Sportstättenenerweiterung zu einem sozialen Treffpunkt / Bürgertreff

Die Projektidee „flexible Arbeitsplätze / Co-Working Spaces“ wurde sowohl dem Schwerpunkt „Bildung“ als auch dem Schwerpunkt „Daseinsvorsorge“ zugeordnet.

Im Schwerpunkt „Mobilität“ wurde folgende Projektidee vorgestellt:

- Machbarkeitsstudie Busverkehr

Im Schwerpunkt „Tourismus“ wurden folgende Projektideen vorgestellt:

- Übernahme der Unterhaltungskosten der Bahnradwege durch den Kreis Segeberg
- kreisweite Tourismus-App

### **TOP 6:**

Das weitere Vorgehen wurde für jede Projektidee abgestimmt und auf Fördermöglichkeiten bzw. die Bildung möglicher Projektgruppen geprüft.

Es wurden folgende Vereinbarungen getroffen:

- **Initiative 1000 Solardächer:**
  - Anfrage beim Klimaschutzmanagement des Kreises SE
    - Hr. Schultz bringt dies in die AG Trappenkamp ein und bindet Hrn. Birnbaum ein
    - ggf. entsteht daraus eine Projektgruppe über den Kreis SE
  - Einbezug des Klimaschutzmanagements der Stadt Wahlstedt gewünscht: Matthias Reuter (matthias.reuter@wahlstedt.de, Tel. 04554 / 701212)
- **Machbarkeitsstudie Busverkehr: Kreis ist Träger**
  - der Kreis ist Träger des ÖPNV und die SVG müsste mit eingebunden werden
  - eine Änderung der bisherigen Strukturen ist nicht in Sicht
  - es soll keine Projektgruppe der AR gestartet werden
- **Machbarkeitsstudie gemeinsame Klärschlammentsorgung**
  - es könnte von mehreren Gemeinden Interesse bestehen
  - der WZV könnte ggf. Träger sein
  - Hr. Haase weist darauf hin, dass der erste Schritt zunächst die Reduzierung des Klärschlammes wäre (z. B. durch Vererdung bzw. Vertrocknung (biologische Entwässerungsverfahren))
  - Hr. Schultz merkt an, dass es bereits Bestrebungen des WZV in diese Richtung gibt
  - es soll keine Projektgruppe der AR gestartet werden
- **Ruheforst in Kombination mit Tourismus / Naherholung**
  - Idee: Friedhof mit Ruhebänken, Nistplätzen für Fledermäuse etc.
  - unterschiedliche Trägerschaften von Friedhöfen müssen berücksichtigt werden
  - Hr. Grabnitzki weist auf eine Projektidee in Kisdorf hin, die jedoch verworfen werden musste, da die Bürger dagegen waren
  - Förderfähigkeit ggf. über die AR gegeben (ggf. mit AR Holsteiner Auenland abklären)

- es soll keine Projektgruppe der AR gestartet werden
- **Sportstättenerweiterung zu einem sozialen Treffpunkt/Bürgertreff**
  - Idee: es besteht eine konkrete Projektidee zur Erweiterung einer Sportstätte um einen sozialen Treffpunkt
  - Hr. Haase bemängelt die fehlende Gastronomie, einen Fitnessraum etc., einen Ort, an dem sich BürgerInnen treffen und austauschen können – das Sportlerheim könnte zu einem Mehrfunktionenhaus umgebaut werden
  - es besteht die Förderfähigkeit über ILE-Leitprojekte oder die AR – in diesem Fall aufgrund der Gebietskulisse über die AR Holsteiner Auenland
- **kreisweite Tourismus-App**
  - Idee: Erarbeitung einer kreisweiten Tourismus-App
  - die Teilnehmenden siedeln dieses Thema beim neuen Tourismusmanagement des Kreises Segeberg an
  - die Geschäftsstelle bespricht diese Projektidee mit dem Tourismusmanagement Segeberg
  - es soll keine Projektgruppe der AR gestartet werden
- **Übernahme der Unterhaltungskosten der Bahnradwege durch den Kreis Segeberg**
  - Hr. Köppen nimmt die Idee auf und wird diese in einer Kreistagssitzung einbringen
- **Blühwiesen**
  - Idee: Gemeinden legen für 5 Jahre eine Blühwiese an, dafür zahlt der Kreis bspw. das Saatgut
  - es wird geäußert, dass es ein ähnliches Programm vom LLUR vor einigen Jahren gab und angefragt werden sollte, wie dies angenommen und umgesetzt wurde
  - Fr. Hammer informiert über folgende Förderprogramme:
    - Bingo! Umweltlotterie: <https://www.projektfoerderung.de/>
    - Schwartauer Werke / NABU: <https://bienenhelfer.bee-careful.com/>
  - es soll keine Projektgruppe der AR gestartet werden
- **Demokratiezentrum**
  - Idee: Errichtung eines Demokratiezentrams für den Kreis Segeberg, Besuch für Schulklassen verpflichtend, geeigneter Träger wäre die VJKA
  - eine Machbarkeitsstudie könnte als Projekt über die AR gefördert werden
  - die Umsetzung der Maßnahme könnte als ILE-Leitprojekt erfolgen
  - Hr. Köppen spricht das VJKA an
  - ggf. ist eine Verbindung mit dem geplanten Kreismuseum möglich
  - es soll keine Projektgruppe der AR gestartet werden
- **flexible Arbeitsplätze / Co-Working Spaces**
  - Gemeinden könnten Räume, die nicht ausgelastet genutzt werden so ausstatten, dass diese als Arbeitsplatz oder Platz, an dem man Hausaufgaben machen kann etc., genutzt werden können
  - Voraussetzung hierfür wäre die Ausstattung mit einer guten Internetverbindung
  - größere Büchereien könnten ebenfalls diese Möglichkeiten haben -> Erweiterung in „Dritte Orte“
  - Hr. Grabnitzki hat bereits eine konkrete Projektidee in Zusammenarbeit mit der Bücherei Wahlstedt: da diese in neue Räumlichkeiten umzieht, besteht die Mög-

- lichkeit der Einrichtung eines Cafés mit Leseraum/-ecke und die Fortführung der Bestrebungen im Bereich Digitalisierung
- er prüft die Möglichkeiten der Einrichtung eine Projektgruppe mit den dortigen Akteuren
  - es soll keine Projektgruppe der AR gestartet werden

**TOP 7:**

Frau Hammer weist auf die bevorstehenden Termine sowie auf die derzeit laufenden Förderprogramme hin (Folien 20-22).

Im Anschluss bedankt sich Herr Schultz als Vorsitzender der AktivRegion dafür, dass sich die Teilnehmenden die Zeit genommen haben und somit spannende Projektideen zusammengetragen und mit den jeweiligen Akteuren angestoßen werden können.

Herr Schultz schließt die Sitzung um 19.05 Uhr.

gez. Werner Schultz  
1. Vorsitzender

gez. Silke Hammer  
f. d. Protokoll